

Schützen sorgen für Aufsehen

Limburg. Zwei recht kleine Abordnungen aus dem Schützenkreis Limburg sorgten bei den Gaumeisterschaften in Wiesbaden für Aufsehen. Mit der Armbrust 10mm beherrschte Lutz Lachnit die Herrenklasse. Mit seinen 371 ließ er den Vizemeister gleich um 32 Ringe hinter sich. In der Damenklasse lieferten sich die beiden Erbarcherinnen Kerstin Eckrich und Hildegard Löw einen Zweikampf um Gold, den die ehemalige Europameisterin Eckrich mit 273:362 für sich entschied. Die Vorderladerschützen kommen aus Elz und Limburg. Mit dem Perkussionsgewehr sicherte sich Rainer Falk (Limburg) den Titel (134) deutlich vor Achim Scharfer (Wiesbadener SG/127). Fünfter wurde Bernd Hentschel (Elz/91). Mit dem Perkussionsfreigewehr landete Rainer Falk (Limburg/123) abgeschlagen hinter einem Wiesbadener Trio auf dem 4. Platz. Zu Silber reichte es für Thomas Leber (Kirberg/104) mit dem Perkussionsrevolver in der Herren-Altersklasse.

Ihren Titel verteidigte Cornelia Welker-Günther (Elz) mit der Perkussionspistole in der Damenklasse mit 138 Ringen. Ein Ring fehlte Peter Welker (Elz) in der Herren-Altersklasse zum Erfolg (2. mit 137). 4. Thomas Leber (Kirberg) 122. Bei den Senioren A belegte Henrik Frahm (Elz/118) den 11. und letzten Platz. In der Mannschaftswertung der Herrenklasse reichte es für die Elzer Henrik Frahm (118), Peter Welker (137) und Cornelia Welker-Günther (138) mit 391 zur Vize-meisterschaft. Ganz oben auf dem Treppchen stand das Elzer Trio mit der in offener Wertung ausgesprochen Steinschlosspistole. Mit 349 Ringen vergoldeten sie ihren Auftritt. Im Einzel gab es für Cornelia Welker-Günther (124) Bronze, Peter Welker (121) wurde Vierter vor Henrik Frahm (104). *jeu*

Springen und Dressur auf der Anlage Meilinger

Reitertage des RSC Obertiefenbach

Der RSC Obertiefenbach veranstaltet am Wochenende sein traditionelles Frühlingsturnier auf der Anlage Meilinger mit Spring- und Dressurreitern aus den Landesverbänden Hessen, Rheinland-Pfalz und benachbarten Regionen, die ihre Pferde zu Wettbewerben und Prüfungen bis zur Klasse S* satteln.

■ Von Manfred Horz

Beslich-Obertiefenbach. Der erste Turniertag gehörte zunächst den Springreitern, die ab 7.30 Uhr zu einem Stil-Springwettbewerb und zu einer Stil-Springprüfung der Klasse A* und danach zu Springen der Klassen L und M* antraten, zu denen je 80 Nennungen vorliegen. Hier starten überwiegend Teilnehmer/innen aus dem NNP-Land und wollen auch die Aktiven des gastgebenden Vereins mitmischen. Gegen Abend satteln die Dressurreiter ihre Pferde zu einer Prüfung der Klasse A* und einer mit Trense zu reitenden L-Dressur.

Über 70 junge Pferde sind für die Springprüfungen der Klassen A** und L gemeldet, mit denen der zweite Turniertag am Sonntag eingeleitet wird. Ebenso stark besetzt sind auch das nachfolgende L-Springen und ein Punkte-Glückspringen der Klasse M*. Spannend wird es beim abschlie-

ßenden Höhepunkt, einer Springprüfung der Klasse S* mit einmaligen Stechen um den Sieg. Unter den leistungsstarken Springreitern und Amazonen, die für diese schwere Prüfung 43 Nennungen abgegeben haben, treten ein halbes Dutzend an, die schon ein- oder mehrmals das Finish des Obertiefenbacher Turniers für sich entschieden oder bei den ersten Turnieren dieses Jahres ihre gute Form bewiesen haben.

Gemeldet haben die Eheleute Armin und Luisa Himmelreich, der Elzer Stall Eufinger mit Heinz und Bettina Eufinger, Jörg und Lisa Oppermann sowie David Vogel, die Niederzeuzheimer Marcus Wenz und die Eisenmenger-Schwester Alene und Darline, die Kirberger Sabrina und Nadine Deußer und Jost Müller, Sebastian Haas (Bad Homburg), Denise Manns, Ansgar Schmidt und Marc André Weil (Horresen) sowie die für den RVF Borken reitende Vorjahressiegerin Shary Zey aus Schadeck.

Zeiteinteilung

Samstag: 7.30 Uhr Stilspring-Wettbewerb; 8.15 Stilspringprüfung Kl. A*; 10.00 Springprüfung Kl. A**; 12.30 Springprüfung Kl. L; 15.15 Springprüfung Kl. M*; 18.30 Dressurprüfung Kl. A*; 20.30 Dressurprüfung Kl. L* – Trense.
Sonntag: 7.15 Uhr Springprüfungprüfung Kl. A**; 9.45 Springprüfungprüfung Kl. L; 12.00 Springprüfung Kl. L; 14.30 Punkte-Springprüfung Kl. M*; 17.00 Springprüfung Kl. S* mit Stechen.



Das Team des Hessischen Ski-Verbandes mit Tina Budzus (Zweite von links) und Simon Budzus (vorne, Mitte) vor dem Panorama des Tiefenbachgletschers.

Mehr als 500 Slalomstangen umkurvt

Elz. Dem Traineraufruf „Nach der Saison ist vor der Saison“ folgten insgesamt zwölf Teilnehmer der Trainingsgemeinschaft des Skibeizirks West und der Hessischen-DSV-Masters zu einem viertägigen Trainingslehrgang. Auf dem Tiefenbachgletscher in Sölden betreute Trainerin Sandra Reinders (SC Aßlar) die U10-Kids des Skibeizirks West, unter ihnen Paul und Simon Budzus vom SC Elz. Der Seniorenreferent des Hessischen Ski-Verbandes (HSV), Jochen Reinders, ließ mit den Masters um Tina Budzus

(SC Elz) und den aktiven Rennläufern die Stangen wackeln.

Schnee gab es massenhaft, mit über drei Metern im Starthang fast etwas zuviel des Guten. Zwei Sonnentage wurden zum optimalen Riesenslalomtraining sowie für Super-G-Elemente genutzt. Zwei bewölkte Tage dienten dem Slalomtraining und dem Einfahren im Tiefschnee.

Obwohl man sich zwischen den Fahrten Zeit für Zwischenanalysen und neue Aufgabenstellungen nahm, konnten an einem Slalom-

tag 18 Umläufe zu je 31 Toren in zwei verschiedenen Kurssetzungen gefahren werden. Für die fleißigsten Slalomfahrer ergab das über 500 Stangen pro Tag. Im Riesenslalomtraining mit 16 Toren wurden gar 19 Durchgänge an einem Tag geschafft.

Die Schüler zeigten ihre Fortschritte im zusätzlich aufgebauten Kurs mit Netzschiebes und Kurzkippern, stets gab das Trainerteam wechselnde Aufgabenstellungen. Spannend wurde es für die HSV-Kids, als sie an der Gondel und an

der Trainingsstrecke Superstar Felix Neureuther aus Garmisch-Partenkirchen trafen, der ebenfalls eine Schülergruppe trainierte.

Gewohnt vorbildlich erwiesen sich Hilfsbereitschaft und Stimmung der HSV-Bezirksgruppe untereinander. Videoanalysen und Erfahrungsaustausch beendeten die langen Trainingstage. Für den Nachwuchs und die Betreuer fanden die Demonstration der Skipflege und die Informationen über Materialabstimmung der „Masters Profis“ großes Interesse.

TTF Oberzeuzheim und TTC Elz II Meister der Tischtennis-B-Schüler

Limburg-Weilburg. In den B-Schüler-Kreisklassen holten die Tischtennisfreunde Oberzeuzheim (Gruppe Nord) und der TTC Elz II (Süd) die Meistertitel. Im Norden kassierte Oberzeuzheim nur eine Niederlage und verdrängte Halbzeitmeister DJK Lahr II noch von der Spitze. Der beste Einzelspieler im 1. Paarkreuz war ungeschlagen Christopher Schick (DJK SG Lahr). Meister Oberzeuzheim stellte mit Niklas Schuld den Topspieler im

2. Paarkreuz. Die TTF Oberzeuzheim hatten mit Tabea Ibel und Mia Meteling auch das beste Doppel in ihrer Mannschaft.

Einzelwertung: 1. Paarkreuz: 1. Christopher Schick (Lahr II) 22:0 Siege, 2. Leonard Menne (Oberzeuzheim) 19:2, 3. Laura Deuster (Falkenbach) 20:7, 4. Jonas Meisner (Häusen) 13:2, 5. Fabian Brühl (Blessenbach) 15:5, 6. Joel Santos da Silva (Lahr) 15:6. 2. Paarkreuz: 1. Niklas Schuld (Oberzeuzheim) 15:1, 2. Tabea Ibel (Oberzeuzheim) 15:2, 3. David Hofmann (Blessenbach) 12:3, 4. Leonhard



Die B-Schüler und -Schülerinnen der Tischtennisfreunde Oberzeuzheim präsentieren sich als Meisterteam der Kreisklasse Nord mit (von links) Mia Meteling, Tabea Ibel, Leonard Menne, Niklas Schuld, am Ergänzungsmitglied außerdem noch Justin Gisis. **Foto: Höhnel**

Daum (Lahr) 11:2, 5. Jonas Schmidt (Lahr) 10:2, 6. Marc Heberer (Falkenbach) 8:0. **Doppel:** 1. Tabea Ibel/Mia Meteling (Oberzeuzheim) 15:1, 2. Leonard Menne/Niklas Schuld (Oberzeuzheim) 13:2, 3. Moritz Metternich/Christopher Schick (Lahr) 10:0, 4. Niklas Claudy/Joel Santos da Silva (Lahr) 9:2, 5. David Hofmann/Robert Müller (Blessenbach) 10:4, 6. Leonhard Daum/Jonas Schmidt (Lahr II) 7:1.

KREISKLASSE NORD

1. TTF Oberzeuzheim	16:15	0	1	90:15	30:2
2. SG Lahr II	16:14	0	2	91:21	28:4
3. SG Blessenbach	16:10	1	5	75:42	21:11
4. TV Falkenbach	16:8	2	6	72:56	18:14

5. SG Lahr III	16:7	2	7	59:61	16:16
6. TTC Häusen	16:6	2	8	52:63	14:18
7. SG Blessenbach II	16:6	1	9	49:68	13:19
8. TSV Hirschhausen	16:2	0	14	15:89	4:28
9. TuS Wirbelau	16:0	0	16	8:96	0:32

In der Gruppe Süd musste sich Meister TTC Elz II nur einmal geschlagen geben. Mit vier Punkten Rückstand ging die Vizemeisterschaft an den TTC Bad Camberg. An der Spitze der Einzelwertung im 1. Paarkreuz steht Rick Reiter vom TTC Elz II. Ungeschlagen führt Ben Gehlen (Limburg 07) die

Wertung im 2. Paarkreuz an. Die Doppelwertung wurde von Tim Bokler/David Ohs (Elz) gewonnen.

Einzelwertung: 1. Paarkreuz: 1. Rick Reiter (Elz) 19:1, 2. Niklas Papst (Linter) 20:5, 3. David Ohs (Elz) 15:2, 4. Jakob Langer (TTC Bad Camberg) 17:5, 5. Daniel Mau (Villmar) 16:8, 6. Aaron Stein (Lindenhofhausen) 14:7, 2. Paarkreuz: 1. Ben Gehlen (Limburg 07) 9:0, 2. Tim Bokler (Elz) 9:1, 3. Oliver Rust (Limburg 07) 8:0, 4. Dominik Rehberg (Elz II), Niklas Günther (Aumenu) und Philipp Rauch (Limburg 07) je 5:0. **Doppel:** 1. Tim Bokler/David Ohs (Elz) 9:0, 2. Maximilian Bechmann/Jakob

KREISKLASSE SÜD

1. TTC Elz II	14:13	0	1	80:18	26:2
2. TTC Bad Camberg	14:10	2	2	73:32	22:6
3. TuS Linter	14:7	3	4	64:56	17:11
4. VfR 07 Limburg	14:7	2	5	62:52	16:12
5. TTC Villmar	14:6	4	4	62:54	16:12
6. TTC Lindenhofhausen	14:5	1	8	46:63	11:17
7. TuS Haintchen	14:1	11	2	25:79	3:25
8. TuS Aumenu	14:0	11	3	25:83	1:27

Familienanzeigen <p>Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter</p> <h2>Herr Roland Scheurer</h2> <p>Herr Scheurer war 36 Jahre in unserem Unternehmen als Schneider in unserer Fabrikation beschäftigt.</p> <p>Wir haben Herrn Scheurer als einen fleißigen, pflichtbewussten und zuverlässigen Mitarbeiter kennen und schätzen gelernt.</p> <p>Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.</p> <p>Familie Kurtenbach & Benke Geschäftsführung, Betriebsrat und Betriebsangehörige Kurtenbach GmbH & Co. KG</p>	Verschiedenes ÄRZTE- UND APOTHEKEN-NOTDIENST Die einheitliche Notruf-Nummer für den Notfall-Rettungsdienst ist 112. Der ärztliche Bereitschaftsdienst Limburg, Senefelder Straße 1 (beim Dienstleistungszentrum des Deutschen Roten Kreuzes), ist für den Notfall unter der Notrufnummer (06431) 3344 und 3345 erreichbar. Diese ist zu folgenden Zeiten besetzt: An Wochenenden von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr; an gesetzlichen Feiertagen (sofern nicht an ein Wochenende anschließend) ab Vorabend, 18.00 Uhr, bis auf dem Feiertag folgenden Werktag, 7.00 Uhr. Zum Versorgungsbereich der Notdienstzentrale gehören: Bad Camberg, Brechen, Dornburg, Elbtal, Elz, Hadamar, Hünfelden, Limburg, Selters ohne die Ortsteile Münster und Haintchen, Waldbrunn; die Stadt Runkel ohne die Stadtteile Arfurt und Wirbelau; der Ort Beselich mit den Ortsteilen Obertiefenbach, Niedertiefenbach, Heckholzhäusen und Schupbach; sowie der Ort Niedererbach. Die Notdienstzentrale kann auch ohne vorherigen telefonischen Anruf im Notfall zu den genannten Zeiten aufgesucht werden. Die Patienten werden gebeten, die Krankenversicherten-Chipkarte nach Möglichkeit mitzubringen. Das Gebäude liegt an der Verbindungsstraße zwischen Offheim und Dietkirchen. Von der B49 her nimmt man die Abfahrt Dietkirchen und kommt nach etwa 500 Metern zur Notdienstzentrale im neuen DRK-Zentrum. Aus der anderen Richtung führt der Weg über den „Aldi-Kreisel“, von dort etwa einen Kilometer Richtung Offheim. Die ärztliche Notdienstzentrale Weilburg, Am Steinbühl 1, ist unter der Notrufnummer (06471) 7031 erreichbar. Sie ist zu folgenden Zeiten besetzt: An Wochenenden von Freitag, 19.00 Uhr, bis Montagmorgen, 7.00 Uhr; an gesetzlichen Feiertagen (sofern nicht an ein Wochenende anschließend) ab Vorabend, 18.00 Uhr, bis auf den dem Feiertag folgenden Werktag, 7.00 Uhr. Zum Versorgungsbereich der Notdienstzentrale gehören: Die Stadt Weilburg mit allen Stadtteilen, außer Bernbach; die Gemeinden Löhnberg, Mengerskirchen, Merenberg, Villmar, Weilmünster und Weinbach mit allen Ortsteilen, die Ortsteile Münster und Haintchen der Gemeinde Selters; die Stadtteile Arfurt und Wirbelau der Stadt Runkel; der Ort Arborn. Die Notdienstzentrale kann auch ohne vorherigen Anruf im Notfall zu den genannten Zeiten aufgesucht werden. ÄRZTLICHE NOTFALLDIENSTE Der ärztliche Bereitschaftsdienst in der Verbandsgemeinde Diez wird zentral von der Bereitschaftsdienstzentrale Limburg, Senefelder Straße 1, (beim Dienstleistungszentrum des Deutschen Roten Kreuzes), übernommen. Die Notrufnummer lautet: (06431) 3344 und 3345. Diese ist zu folgenden Zeiten besetzt: An Wochenenden von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr; an gesetzlichen Feiertagen (sofern nicht an ein Wochenende anschließend) ab Vorabend, 18.00 Uhr, bis auf dem Feiertag folgenden Werktag, 7.00 Uhr. Verbandsgemeinde Hahnstätten Ärztliche Bereitschaftsdienstpraxis „Blauhes Ländchen“, Stiftsklinikum Mittelrhein, Borgasse 14, Nastätten Tel. (01805) 112089 Die Bereitschaftspraxis ist samstags ab 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr, sowie vom Vorabend eines Feiertages ab 18.00 Uhr bis zum Tag nach dem Feiertag bis 8.00 Uhr besetzt. Bezirksverband Nassau (Nassau, Dienethal, Mieselberg, Sulzbach, Schweighausen, Dornholzhausen, Oberwies, Singhofen, Attenhausen, Seelbach, Obernhof, Weinähr und Winden) Der Dienst beginnt und endet jeweils montags 8.00 Uhr. Der tägliche Nachdienst beginnt um 19.00 Uhr. Zentrale Service-Nummer Tel. (01801) 115588 Bezirk Wallmerod/Meudt/Nentershausen/Hundsangen Notdienstbezirk Montabaur, Zentrale Notrufnummer: Tel. (01805) 112065 DIARONIE- UND SOZIALSTATIONEN Evangelische Diakoniestation für ambulante Pflegeleistungen Weilburg, Bereitschaftsdienst Tel. (06471) 2155 Caritas Sozialstation für ambulante Pflege- und Hilfsdienste Limburg, Sozialstation Limburg Tel. (06431) 22151 Sozialstation Bad Camberg-Erbach Tel. (06434) 6043 Sozialstation Hadamar Tel. (06433) 91057 Zentralstation Waldbrunn-Ellar Tel. (06436) 3833 Diakoniestation Brechen Tel. (06438) 12 44 Kirchliche Sozialstation Diez Tel. (06432) 9198-0 Sprechstunde: Montags bis donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr, freitags von 8.00 bis 14.00 Uhr in der Kirchlichen Sozialstation Diez, Friedhofstraße 19.	Geschäftsempfehlungen <h2>Französische Küche</h2> <p>vom 08. Mai – 18. Mai »Schützenhof« Elz ... in guter Tradition seit 1700 Telefon 06431/52092 - www.schuetzenhof-elz.de</p> Glückwünsche <h3>Wir gratulieren</h3> <p>Freitag, 9. Mai Elz. Bernd Berneiser, Sandweg 6 (70 Jahre). – Wollf Müller, Sudetenstraße 6 (74 Jahre). – Helga Schneider, Freiherr-vom-Stein-Straße 54 (73 Jahre). – Maria Menne, Gräbenstraße 22 (90 Jahre). – Anna Maria Wagner, Schulstraße 20 (85 Jahre). – Hannelore Krzarnik, Neue Mühlstraße 6 (74 Jahre). Runkel-Dehrn. Helmut Schulz, Fählerstraße 4 (89 Jahre). Runkel-Schadeck. Gisela Hampel, Am Rotweinberg 4 (76 Jahre). – Johanna Schmidt, Am Dallenberg 18 (75 Jahre). Hundsangen. Melitta Löw, Hauptstraße 16 (80 Jahre). Oberahr. Elisabeth Brückner, Brunnenstraße 4 (81 Jahre). Obererbach. Marianne Meurer, Schieferweg 7 (78 Jahre). Steinfrenz. Reinhard Hannappel, Hohlstraße 2 (79 Jahre). Wallmerod. Brigitte Burkhardt, Johann-Braun-Straße 7 (76 Jahre).</p>
Bestattungskalender FAMILIENNACHRICHTEN Manfred Schneider, Bad Marienberg, 79 Jahre Trauerfeier am 9.5. um 14.00 Uhr in Bad Marienberg-Langenhach. Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis. Elisabeth Finkler geb. Müller, Alpenrod, 89 Jahre Trauerfeier mit anschließ. Beisetzung am 9.5. um 14.00 Uhr. Klaus Friedrich, Staudt, 56 Jahre Trauerfeier am 13.5. um 14.30 Uhr; Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familien- und Freundeskreis statt.	Was tun bei ARTHROSE? <p>Die Schultergelenke und die Hände gehören zu den beweglichsten Gelenken des Körpers und sind für alles, was wir tun, von größter Bedeutung. Eine Arthrose dieser Gelenke ist mit heftigen Schmerzen und starken Einschränkungen verbunden. Was aber kann man selber bei Arthrose tun? Welche Grundsätze sollte man unbedingt kennen? Mit Unterstützung internationaler Experten gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe regelmäßig wichtige Hinweise zu allen Arthroseformen. In ihren übersichtlichen Ratgeber-Heften, den „Arthrose-Infos“, veröffentlicht sie nützliche praktische Tipps, die sich vielfach bewährt haben und die jeder kennen sollte. Informationen hierzu können kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt/Main (bitte gerne eine 0,58-Euro-Briefmarke für Rückporto beifügen).</p>	
<p>Menschen gehen für immer. Die Erinnerung bleibt.</p>		